

# JAHRESBERICHT 2015





## VORWORT

Liebe Cevianerinnen, liebe Cevianer  
Liebe Freunde des Cevi Züri 11

Vor vier Jahren bin ich als Abteilungsleiter zurückgetreten und habe das Amt des Präsidenten des Cevi Züri 11 übernommen. Wie schnell die Zeit doch vergeht! So kommt es mir jedenfalls vor. Als Präsident bin ich etwas distanzierter von der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. So freue ich mich jeweils umso mehr, wenn ich die Cevi-Begeisterung an Anlässen, in Lagern, an Programmen oder an Höcks spüre. Es freut mich extrem zu sehen, mit welcher Motivation die Leiterinnen und Leiter jeden Samstagnachmittag dabei sind.

Ich bin überzeugt, dass der Cevi sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Leitenden eine grosse Bereicherung fürs Jetzt aber auch für die Zukunft ist. Ich merke dies immer wieder, wie mich der Cevi sowohl im privaten wie auch im beruflichen Leben stark geprägt hat und immer noch prägt.

Folgende Anlässe wurden im Jahr 2015 von den Mädchen- und Bubenjungscharen durchgeführt. Die Fröschli waren bei gewissen Anlässen auch dabei, bei anderen nicht.

- Schneeweekend
- Cevi-Tag
- Tageslager der Kirche Affoltern und Seebach
- Pfingstlager in den Stufen
- Finanzaktion
- Sommerlager
- Sommerlagerrückblick mit den Eltern
- Stand an der Seebacherhilbi
- Leiteranlässe
- Räbeliechtliumzüge mit geschmücktem Wagen
- Chlauslager in der Abteilung
- Waldweihnacht
- Jeden Samstag Cevi-Programme (ausser während den Schulferien)

Dazu kommen alle Aktivitäten, welche in der Männerabteilung stattgefunden haben, diese Anlässe sind im Bericht von Hansruedi Huber aufgeführt.

Ich möchte allen Leiterinnen und Leitern ganz herzlich für ihren Beitrag ans Gelingen dieser Anlässe danken! Dem Vorstand danke ich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und allen Teilnehmenden danke ich fürs Vertrauen, welches sie uns mit ihrem regelmässigen Erscheinen entgegen bringen.

Zusätzlich danke ich ganz herzlich dem ganzen Stab, welcher an der Front nicht viel anzutreffen ist, im Hintergrund aber sehr wertvolle Arbeit leistet.

David Stückelberger v/o Calimero  
Präsident Cevi Züri 11



## MÄDCHEN-JUNGSCHAR

### Bestände (Amos + Gioia)

Dezember 2014:	Leiter: 10	Hilfsleiterinnen: 0	Mädchen: 14
Dezember 2015:	Leiter: 11	Hilfsleiterinnen: 3	Mädchen: 22

### Kursbesuche als Teilnehmer:

GLK1:	Flavia Scapozza v/o Tanoshii	Theresa Schudel v/o Ligula
	Rahel Teuscher v/o Sayuri	Rahel Steinberger v/o Jukary
	Stefanie Andrea v/o Schiwaja	Jael Göldi v/o Bagheera

### Kurse/Lager als Leiter:

GLK1:	Jasmin Voss v/o Pepsi
-------	-----------------------

### Allgemein

Die Stufe Gioia hat ihr aufregendes Helferjahr hinter sich. Verschiedene Projekte nahmen sie in diesem Jahr wahr, wie zum Beispiel den Schoggifrüchtestand selber bauen oder ein Cevi-Programm mit einer anderen Stufe aus der Abteilung Männedorf durchführen. Auch wurden die Hilfsleiterinnen optimal in ihre neue Leiterrolle eingeführt. So hatten sie Helfereinsätze bei den Fröschli's oder der Stufe Amos und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Einen neuen Leiterinnen Zugang konnten sie verbuchen und hiessen „Sockä“ im Sommer herzlich willkommen. So ist das Team nun wieder komplett, nachdem einige Hilfsleiterinnen aufhörten. Sie freuen sich nun auf ihren „Nachwuchs“ am 05. März 2016.

Die Stufe Amos konnte den Grossteil der Teilnehmerinnen halten, insbesondere diejenigen, die regelmässig an den Programmen teilnahmen. Nicht nur das, sie hatten auch stetig Neuzugänge zu verbuchen und zählen nun 22 Mädchen. Dies ist natürlich eine riesen Motivation für die sechs Gruppenleiterinnen. Der Gruppenzusammenhalt ist nach wie vor ungebrochen gut. Im letzten Jahr hatten die Kleinen ihre erste Krawattenprüfung (Knappenbeweis) absolviert, welche alle bestanden haben. Auch die Leiterinnen waren fleissig im Jahr 2015 und besuchten alle den GLK 1. Leider mussten wir Giglia Ende Jahr verabschieden, welche seit vielen Jahren bei der Stufe Amos engagiert war.

### Persönliches Mädchen-AL

Im vergangenen Jahr führte mich Michelle Stückelberger v/o Jerry in das AL- Amt ein. Die Arbeit als Mädchenabteilungsleiterin macht mir grosse Freude und ich habe einen guten Einblick in die neue Materie erhalten. Auch durfte ich Erfahrungen mit andern Abteilungsleiter/innen der Sektion Zürich austauschen, und viele neue Freundschaften knüpfen, was ich sehr wertvoll finde.

Trotz strenger und viel investierte Zeit als Mädchen-AL, Stufenleiterin der Stufe Amos und Fröschli-Leiterin, habe ich immer noch sehr viel Freude an der Cevitätigkeit, da von den Kindern sehr viel wieder zurück kommt.

Ohne Hilfe meiner Gruppen- und Stufenleiter/innen hätte ich das grosse Pensum im letzten Jahr nicht geschafft. Herzlichen Dank ALLEN für euren tollen Einsatz im Jahr 2105.

Jasmin Voss v/o Pepsi



## BUBEN-JUNGSCHAR

### Bestände (Enomine+Masada+Sinai)

Dezember 2014:	Leiter: 4+3+6=13	Hilfsleiter: 4+0+0=4	Buben:	4+15+16=35
Dezember 2015:	Leiter: 7+2+5=14	Hilfsleiter: 0+0+0=0	Buben:	7+13+13=33

Kursbesuche als Teilnehmer:

Unihockey Modul Aufbau + Goalie: Sven Voss v/o Lucky

Kurse/Lager als Leiter:

JULA: Cyrill Püntener v/o JPG

### Allgemein

Im März wurde am Cevitag die Stufe Enomine neu eröffnet. Die Teilnehmergruppe war zwar nicht allzu gross, dafür aber sehr motiviert. Mittlerweile sind es 7 Buben, die sich Enomineaner nennen dürfen. Ich hoffe, dass am Schnuppertag 2016 nochmals einige Teilnehmer dazu kommen.

Die Leiter Chnobli und Taifun sind sehr regelmässig dabei und kümmern sich gut um die Jungs. Naskapi ist aus zeitlichen Gründen kürzer getreten und kann bei Bedarf zur Unterstützung angefragt werden.

Die vier Stufenleiter Lucky, Energy, Sykorsky und Rex sind nicht immer alle dabei, sind aber dafür besorgt, dass möglichst immer ein Programm stattfinden kann. Sykorsky war in der 2. Jahreshälfte in Kanada.

Die meisten Jungs der Stufe Masada sind noch immer dabei und motiviert, auch weiter zu machen. Uhu und Schakal haben beschlossen, mit der Cevi aufzuhören.

Sechs Jungs haben in den Sommerferien den VOKU besucht, und mindestens ebenso viele werden im Frühling 2016 in den HEKU gehen.

Da Mocca gegen Ende Jahr oft samstags arbeiten musste, war er da nur noch selten am Programm. Im Chlausei war er aber dabei, wie auch Fuchs, welcher jeweils immer noch in die Stufen-Lager kommt.

Highlight im 2015 war der Bau des Pizzaofens nach den Sommerferien. Es wurde zweimal Pizza gebacken und einmal Würste gebraten, und war jeweils ein Leckerbissen. Mmmhmmhmmh!

In der Stufe Sinai ist die Teilnehmerzahl leicht zurückgegangen. Mein Ziel ist es, dass die Stufe im 2016 nochmals einige Jungs dazu gewinnen kann, um eine solide Basis für die Zukunft zu legen. Denn aus Erfahrung hören immer wieder mal Teilnehmer auf, weshalb auch nach den offiziellen „Werbe-Jahren“ weiter Mitglieder angeworben werden müssen, z.B. mit Anreizen im Jahreswettbewerb oder stufeninternen Schnupperprogrammen.

Lobenswert ist der Elan, mit welchem die Leiter die Planung und Ausführung der einzelnen Programme vorantreiben, wie zum Beispiel mit dem Bau einer Veloanhänger-Lokomotive, oder aktuell mit dem Erstellen von täuschend echt aussehenden Hinkelsteinen. Die Jungs sind sicher begeistert davon, was sie motivieren wird, in der Cevi zu bleiben!



Thema des Sommerlagers (SOLA) war dieses Jahr „Harry Potter“. Mit dem Hogwarts-Express, welchen wir mit dem Gepäckrolli am Flughafen Zürich via Geheimzugang erreichten, ging es nach Kandersteg. Auf dem Weg zu einem guten Magier erlernten die Kinder jeden Tag wichtige Fähigkeiten. Doch die hinterlistige Umbridge aus dem Ministerium versuchte mit allen Mitteln, die Schule zu schliessen. Zum Glück kamen wir ihr auf die Schliche, und konnten so das Fortbestehen der Schule sichern.

Wie im vergangenen Jahr waren es 25 Teilnehmer. Dank den vielen Leitern konnten wir ein sehr abwechslungsreiches Programm gestalten. Der SOLA-Rückblick war wieder gut besucht. Ich hoffe, dass wir dadurch noch mehr Teilnehmer in diesem Jahr haben werden.

Die Waldweihnacht war dieses Jahr wieder draussen im Hürstwald. Mister Scrooge, ein geiziger Arbeitgeber, gewährt seinem Mitarbeiter Bob kaum Ferien, und der Lohn reicht nicht, um dessen sterbenskranken Sohn zu heilen. Durch den Einsatz der Kinder sowie unter Mithilfe von 3 Geistern gelingt es, Mr. Scrooge zu überzeugen, sein Herz zu öffnen und die Heilung von Bobs Sohn zu ermöglichen.

Der Einsatz der Leiter hat mir gefallen, insbesondere bei der Vorbereitung, wo für die Bühne diverses Material organisiert wurde.

Nach dem Programm gab es für die Leiter ein feines Znacht im Cool.

Trotz grossem Zeitaufwand macht es mir immer noch Spass, da ich sehe, dass alle viel Einsatz geben und immer noch Freude an der Cevi haben. Ich habe das Gefühl, dass wir es immer besser schaffen, unsere Ziele im Cevi gemeinsam zu verfolgen. Und ich glaube, dass wir das auch im 2016 schaffen!

Ich wünsche allen ein freudiges 2016!

James Karrer v/o Wolf



## FRÖSCHLI

### **Persönliches**

Nach den Sommerferien habe ich zusammen mit den Gruppenleiter/innen Vanille, Ligula und Fokus die Fröschligruppe von Blubber übernommen. Unser neues zusammengewürfeltes Team harmonierte sehr schnell und es entstanden auch sehr lässige Programme. Weil ich aber noch Stufenleiterin bei Amos und gleichzeitig Abteilungsleiterin bin, musste ich mir ein Konzept erarbeiten, damit ich alles unter einem Hut bringen kann. Deshalb haben wir uns entschieden, dass Fröschliprogramm vorübergehend von 2 Mal monatlich auf 1 Mal zu reduzieren und uns vorerst auf die Qualität der Programme zu konzentrieren. Nach dem Cevi Werbetag im März 2016, an dem hoffentlich viele Fröschli das erste Mal Ceviluft schnuppern werden, intensivieren wir die Programme wieder. Einen kleinen Erfolg konnten wir aber jetzt schon verbuchen, nach den Sommerferien haben wir die Anzahl Fröschli von zwei auf acht erhöhen können, ohne Werbeaufwand.

Mein Leiterteam und ich freuen uns auf weiterhin spannende, lehrreiche und lustige Momente mit den ZH11- Fröschli's.

### **Was geschah...**

Die Fröschlis erlebten an jedem Samstag-Programm eine neue Geschichte. So mussten wir dem Hippigspängstli helfen, wieder mehr Mut zu gewinnen oder durften Findus (von Peterson) bei seiner Weihnacht's To do Liste mithelfen und Weihnachtsguezli backen, was ein riesen Highlight war. Zudem waren wir auch ziemlich tierisch unterwegs und durften viele Freunde von Quak dem Frosch kennenlernen. So haben wir eine Blindschleiche auf einer Wiese entdeckt oder richtige Hühner streicheln und füttern können.

### **Was geschehen wird...**

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dass wir den Ansprüchen der Kinder gerecht werden und ein altersgerechtes Programm gestalten können. Deshalb besuchen wir (als reduziertes Fröschliteam, da noch Sportferien sind) den Frösch-up Kurs, an welchem wir uns mit anderen Fröschlileiter unsere Erfahrungen austauschen und somit neue Ideen für unsere Programme gewinnen können. Zudem wird Vanille noch in den Gruppenleiterkurs 1 besuchen.

### **Bestände**

Dezember 14 2 Leiterinnen

4 Fröschli

Dezember 15 4 Leiter/innen

8 Angemeldete Fröschli

3 Anmeldungen für den Schnuppertag vom 5. März 16

Jasmin Voss v/o Pepsi



## MÄNNER-ABTEILUNG

Aktuell zählt die Männerabteilung immer noch 15 Mitglieder, wobei ein Mitglied aus gesundheitlichen Gründen an den Anlässen nicht mehr teilnehmen kann. Ausser dem Chlaus-Wochenende und der GV konnten die Frauen an allen übrigen Anlässen teilnehmen.

Das Jahresprogramm ist unterhalb ersichtlich. Die Teilnehmerzahl schwankt regelmässig um die 12 Teilnehmer herum. Die Extreme sind 8 und 22 Besucher.

Datum	Thema, Referent	Organisator
4. März	Generalversammlung Cevi Zürich 11	
1. April	Der Cevi in Weissrussland, Martin Weder	Peter Relly
6. Mai	Maibummel	Sämi Baumgartner
3. Juni	Umweltarena	Hansruedi Huber
1. Juli	Welthits 3	Marcel Roshard
5. August	Sommerprogramm am Sihlsee	Dora und Hermann Gallizzi
2. September	Ortsmuseum Unterengstringen	Hansruedi Huber
30. September	Grönland	Christa Relly
11. November	Kammertheater Bachenbülach	
27 - 29. November	Chlaus-Wochenende	Kurt Schlatter
6. Januar 16	Jahreslosung	Peter Relly
3. Februar 16	Winterwanderung	Peter Relly

Der Anlass mit Sascha Drachuk weckte reges Interesse. Er war Militärpilot bei den Jagdfliegern und wurde beim Kollaps der Sowjetunion 1989 auf einen Schlag arbeitslos. Er ist nun einer der Wiederbegründer der neuen Cevi-Bewegung in Weissrussland (neu: Belarus). Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, zerfiel auch die staatliche Jugendorganisation. Die Jugendlichen wurden sich nun plötzlich selbst überlassen. Der Cevi Schweiz hat daher Kontakt zum Cevi Belarus und unterstützt diesen mit Geld und Beratung beim Wiederaufbau. Die Cevi Arbeit wird vom Staat nicht unterbunden, aber auch in keiner Art und Weise unterstützt. Die orthodoxe Kirche hilft auch nicht, da sie keine Erfahrung in der Jugendarbeit hat und befürchtet von dieser Seite entstehe Konkurrenz.



Praktisch alle Anlässe wurden von unseren Mitgliedern bestritten oder organisiert. An dieser Stelle herzlichen Dank den Beteiligten. Einen weiteren Dank möchte ich für die Gastfreundschaft am Sihlsee und übers Chlaus-Wochenende aussprechen.

Der letzte Dank gehört dem Vorstand des Gesamtvereins unter der Leitung von David. So finden wir ohne grosse eigene Anstrengungen Unterschlupf im Cev Züri 11.

Hansruedi Huber, MA-Leiter

## DANKSAGUNGEN

An dieser Stelle möchten wir folgenden Personen herzlich für ihr Engagement danken:

- |  |  |
|--|--|
| ▪ Patrick Gan                                    | Kassier Jungscharen  |
| ▪ Kurt Schlatter                                 | Kassier MA   |
| ▪ Michelle Stückelberger v/o Jerry               | Adressverwaltung und Coffee Cool   |
| ▪ Esther Ramp                                    | Cevi-Lädeli  |
| ▪ Susi Poleni                                    | Cevi-Lädeli  |
| ▪ Daniel Ramp v/o Spick                          | Vitamin C  |
| ▪ Daniel Würmli v/o Huck                         | Vitamin C  |
| ▪ Thomas Holzgang v/o Ahorn                      | Mat-Team   |
| ▪ Oliver Hänslı v/o Schnittlauch                 | Mat-Team   |
| ▪ Marcel Weiss v/o Jaguar                        | Homepage zh11.ch   |
| ▪ Allen Leiterinnen, Leitern<br>und Mitarbeitern | Für ihren ständigen und vollen Einsatz für<br>den Cevi Züri 11. Vielen Dank! |